

# Wer bin ich in dieser Welt?



Clara Pistner

Ausgewählte Arbeiten  
2019 - 2023

[clara.pistner@protonmail.com](mailto:clara.pistner@protonmail.com)

## „Mir-oh“

Video, 6:36 Minuten

Oktober 2023, Schloss Mürow

Oh Mürow.

Zustände changieren,  
balancieren, wackeln, kippen  
Wankelmut  
Suchen, ergründen  
Schönheit gefunden

Herbst und gebrochenes Herz - Ohhh.

[Link: https://vimeo.com/manage/videos/872270351](https://vimeo.com/manage/videos/872270351)







Installationsansicht, Schloss Mürow, Mürow, GER, 2023

## „Trying export“

Video, 2023, 7:27 Minuten

Woraus bestehe ich? Was beeinflusst mich? Was beeinflusse ich?

— versuchen zu fassen  
meine Identität.

Ein subjektiver Ausschnitt  
aus dem Großen und Ganzen,  
eine Momentaufnahme  
von etwas Fluidem.

Der Versuch etwas zu greifen begreifen  
beschreiben  
was im Wandel ist  
und nur jetzt gilt, schon nicht mehr gilt.

Widersprüche, Ironien der Existenz.  
Allgemeingültige Menschlichkeiten.

Eine Videocollage aus Ausschnitten, die  
über die letzten Jahre entstanden sind und  
zusammenkommen zu einem Konglomerat aus  
einzelnen Eindrücken. Es geht um Ambivalenzen,  
Zustände, Eigenschaften, Körperlichkeiten, Fragen  
zu Geschlechtsidentität, zu Rollenbildern - um  
die Gleichzeitigkeit von Facetten der eigenen  
Identität.

[Link: https://vimeo.com/manage/  
videos/848133301](https://vimeo.com/manage/videos/848133301)





# „Tryin export“

Installation, 2023

Video, loop, Sound

Siebbedruckter Vorhang, 3 x 5 m

Sitzmöbelstück, 2,5 x 1,5 x 0,4 m

Objekte, Wax, verschiedene Größen um die 30 x 25 cm

Die Installation: <https://vimeo.com/849061989?share=copy>



Installationsansicht, Alte Muenze, Berlin, 2023







Detailansicht, Siebdruck auf Vorhang, 3 x 5 m und Video auf Screen



Aus der Serie "Parts of something else"

2022, Wax, verschiedene Größen um die 30 x 25 cm, Installationsansicht, Alte Muenze, Berlin, 2023



Aus der Serie "almoüst ,, never ,, hold ,, still"

2023, Gips, Acrylfarbe, 25 x 20 x 15 cm, Installationsansicht, Borgo Ensemble Nürnberg, GER, 2023





Die Zeit ist wie Sand, der zwischen den Fingern entrinnt  
Eine Mutter beobachtet ihr Kind beim Spielen auf dem Spielplatz  
Hingegeben, dem zeitlosen Kinderspiel: die Zeit dehnen.  
Filmen, fotografieren, versuchen zu dokumentieren – ist das nicht:  
der Versuch, die Zeit anzuhalten?  
Unendliche Vergänglichkeit?  
Die Körnung des Fotos wie Sand...

Muttersein: Halten, Auslaufen, Veränderung  
Erstarrtes Wachs, stiller Moment auf dem Weg wohin.

## „Halten und Auslaufen“

Installation, 2023

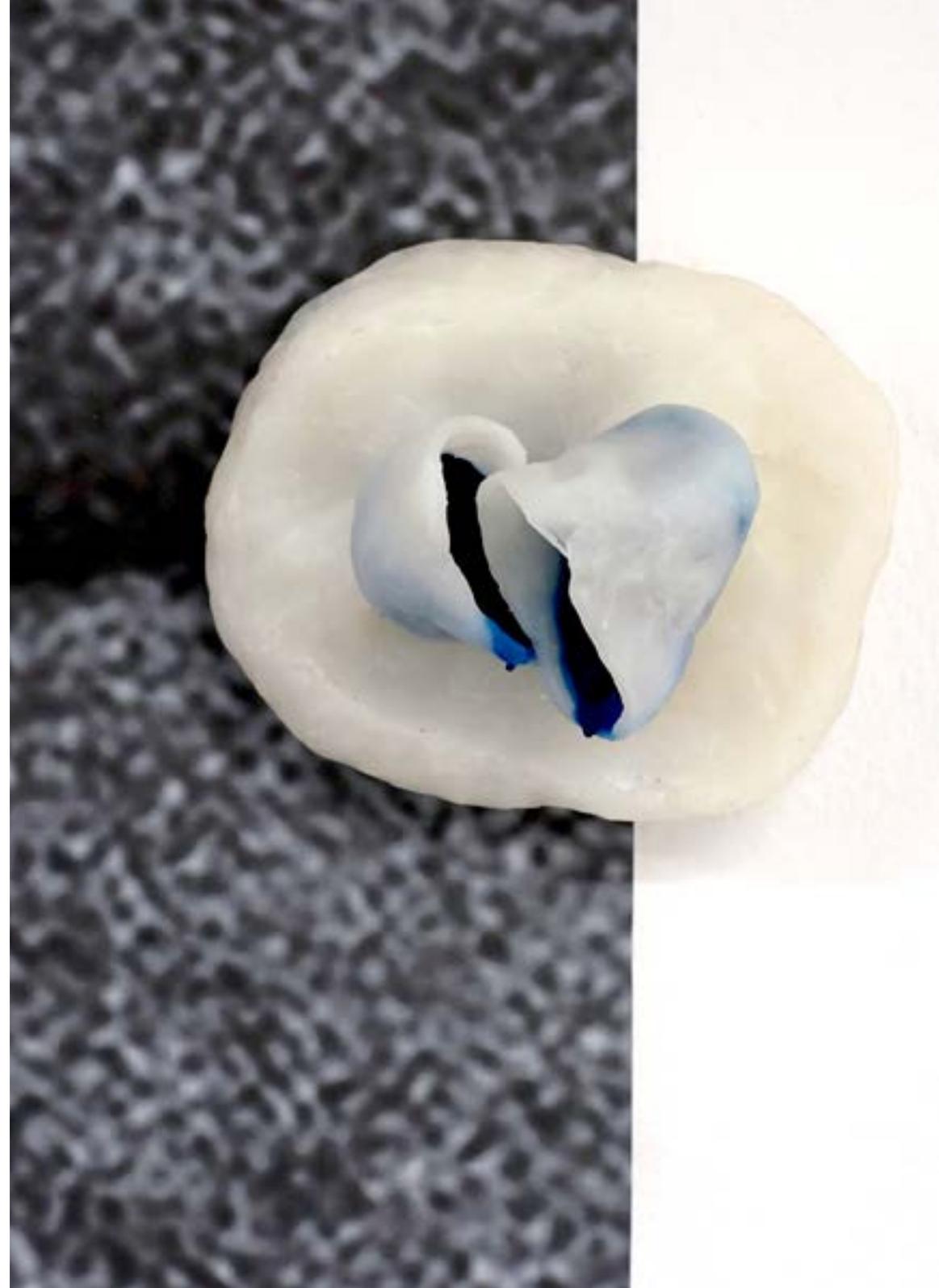
Super 8 Fotografien auf Papier und Tapete, 2022,  
17 x 23 cm and 150 x 200 cm

Objekte, Wax, 2023, verschiedene Größen  
um die 40 x 30 x 30 cm



Installationsansicht, Kunsthalle am Hamburger Platz, Berlin, 2023





# „Art is diary“

Installation, 2022

39 Zeichnungen aus der Serie "On being a mother", Mixed media auf Papier,  
DinA4, 2021-2022

Bodenzeichnung, Kreide, 100 x 130 cm

Videoprojektion, Super 8, 3:50 Minuten, 75 x 100 cm, 2020-2022



Installationsansicht, Kühlhaus, Berlin, 2022





Zeichnungen aus der Serie „On being a mother“,  
2021-2022, Mixed media auf Papier, DinA4



## "Art is diary"

Video, 2020-2022, Super 8, 3:50 Minuten



Das Video reflektiert verschiedene Phasen meines Lebens. Angefangen bei s/w-Szenen vom Spielplatz, die Details spielender Kinder, Eindrücke von der Umgebung und mir, wie ich mich in ihr bewege; weiter mit Szenen aus meiner Schwangerschaft, in denen ich eigene Aquarelle zeige in Kombination mit Aufnahmen von meinem Bauch mit formverwandtem Schmuck; weiter mit Aufnahmen eines Gedichts. Das Video endet mit Sequenzen von Aquarellen und meinen Füßen, die durch eine Landschaft voller Spielzeuge und Stofftiere laufen.



Link: <https://vimeo.com/759194944?share=copy>

Ich bin  
in einer  
Blase - Ich bin  
eine Blase

“Ich bin in einer Blase - Ich bin eine Blase”

Künstlerinnenbuch, 2020-2021,  
114 Seiten, handgebunden, 20 Exemplare,

Eine Recherche von Kunstwerken und Texten zum Thema Schwangerschaft im Vergleich zu und kombiniert mit meinen eigenen Arbeiten (Aquarelle, Zeichnungen, Skizzen), die ich während meiner Schwangerschaft gemacht habe.

at various points in time of development. It is a complex process, involving the interaction of many factors, including genetics, environment, and the body's own internal systems. The process is not linear, and it is often difficult to pinpoint exactly when a particular change occurs. However, it is clear that the body is constantly evolving, and this evolution is essential for its survival and well-being.



"When I scrutinized the art-historical record, I was shocked to find that there were almost no images of birth in that art, at least not from a female point of view. I certainly understood this iconographic void signified: The birth experience was not considered important subject matter in art in women."



Detailansicht, "Ich bin in einer Blase - Ich bin eine Blase", 2020-2021

Links: Judy Chicago, Louise Bourgeois, Marlene Dumas and Stan Brakhage; transparente Seite: Auszug aus Laila Morgans Text "The Pregnant, Birthing and Postpartum Body in Modern and Contemporary Art";  
rechts: zwei meiner Aquarelle aus der Serie „During pregnancy“



Aus der Serie „During pregnancy“, 2020–2021, Mixed media auf Papier, DinA4, Teil des Buchs



## "Having or being a body"

Detailansicht, 2023, Keramik, Ensemble bestehend aus vier Teilen, 40 x 25 x 25 cm





"Giving and taking"

2022, Wax, 55 x 45 cm





Installationsansicht, Expoost, Hoorn, NE, 2023



## “Letztendlich geht es um Würde“

Video, 2020, 8:57 Minuten

Auf den Erdbeerfeldern  
gebeugt gekniet  
rot, schnell, abzupfen, die Fetten, aber nicht die  
Verkrüppelten  
Die Schalen schön voll  
die Körbe  
die Waggons  
die Paletten  
die Lastwagen  
- und sie - auf der anderen Seite  
Warum sind sie da und warum können wir einander  
nicht erreichen?  
warum warum  
erreichen erreichen  
Lächeln - dieselbe Sonne



[Link: https://vimeo.com/422807615?share=copy](https://vimeo.com/422807615?share=copy)



Videostills

## "Beidezusein"

Video, 2020-2021, 4:16 Minuten

Träume ``` Träume ``` Träume im achten Monat ``` anschwellend ```  
die Zeit vergeht ``` Winter, Badewanne, innen außen, lesen lesen ``` größer und größer ``` tropfen ``` ansammeln ``` verwandeln ```  
ich werde Bestandteile ``` werde meine Gewohnheiten, werde mein Essen ``` ich esse, wonach es mir verlangt ``` wer verlangt? ```  
jetzt draußen. trinken und stillen. Tagebuchschreiben. Backe viele Kuchen aber hauptsächlich Stillen.

Link: <https://vimeo.com/540609317?share=copy>



## „Ihre Geheimnisse und Träume“

Video, 2019, 2:58 Minuten

Geheimnisse  
Schichten über Schichten  
und Träume  
enthüllen sich langsam  
darunter Bewegung  
kann es  
fast ...  
schmecken, berühren, sehen  
hören

[Link: https://vimeo.com/324152766](https://vimeo.com/324152766)





## "Humilitas, patentia, devotio"

Performance, 2019, 40 Minuten,  
U-Bahn Station Leinestraße, Berlin

Ich schrubbe  
der Boden  
mit einem Tuch  
und klares Wasser  
wird dunkel  
mein Kleid  
10 m lang  
ist undicht  
und hinterlässt  
dreckigweiße Spur



## "Brth"

Zeichnung , 2019, 110 x 70 cm, Performance, 60 Minuten, KHB, Berlin





"To listen to your hrt"

2019, Ton, 130 x 100 cm, Performance, 60 Minuten, KHB, Berlin

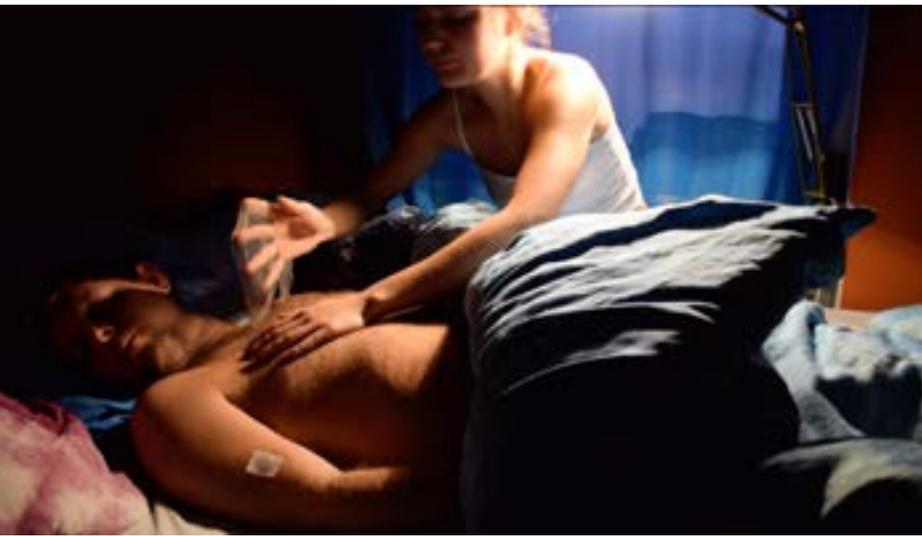




## "How to become one"

Videoperformance, 2019, 60 Minuten,  
mein Schlafzimmer, Berlin

Ich, Reispapier, mein Partner



"us"

2019, Reispapier, Draht, Faden, 35 x 25 x 13 cm





## "How to understand oneself"

Performance, 2020, 40 Minuten,  
Mendelssohn-Bartholdy-Park, Berlin

under - stand  
under ... stand  
un.derstand  
un\_\_der\_stand.

uh\_\_n\_d\_er\_s\_t\_aaa\_nd.





## “How to take care of oneself”

Performance, 2020,  
90 Minuten, Kotti, Berlin

warte – wie

was - w...w?

Wann?

Okay, das werde ich

NEIN

Warten -

Jetzt.

Stehen

fast

entschieden

...

ent..schei...de...n

niemals überqueren

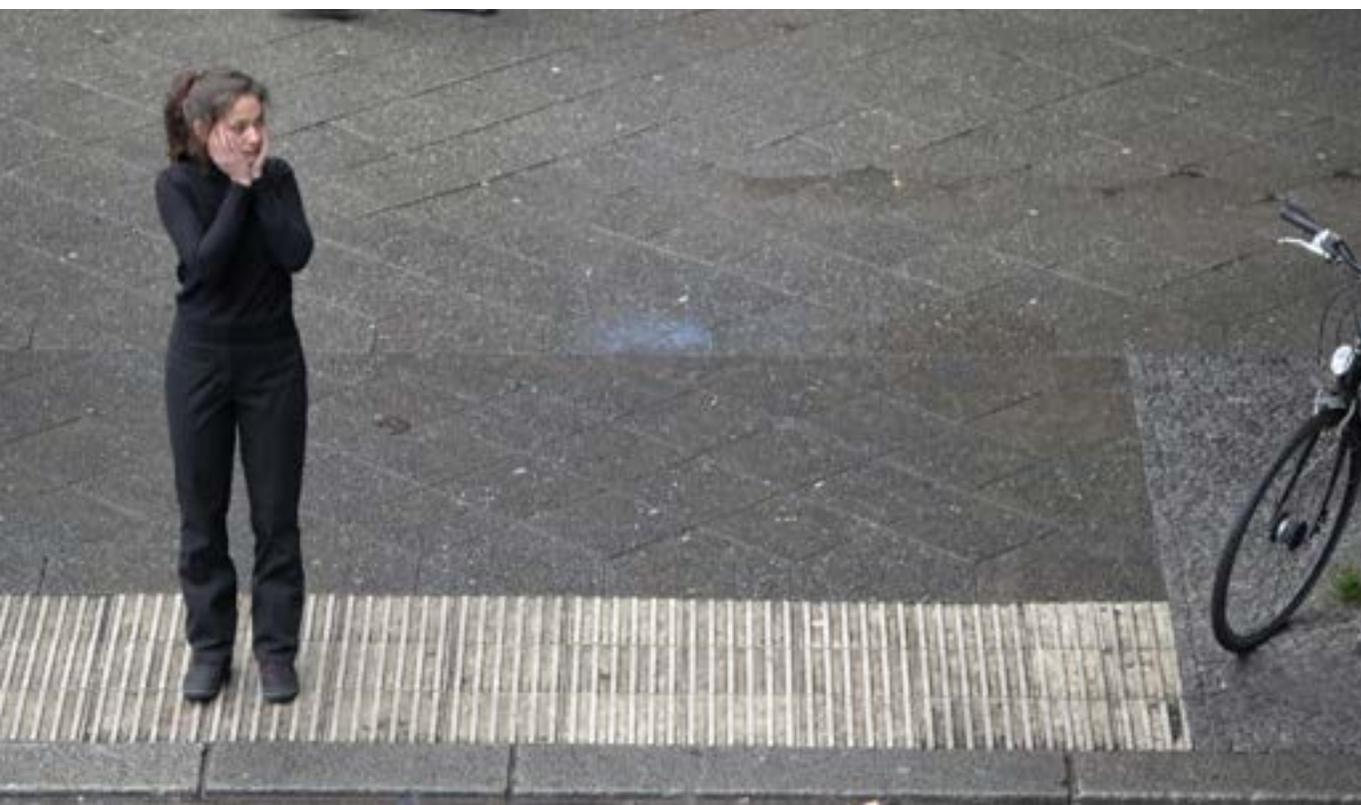
Alle HUPEN

Eine Million Hupen

EINE MILLION

WASVERDAMMTNOCHMALISTFALSCHMITDIR

eine Millionen vielleichts



## Statement

Meine Arbeit beschäftigt sich mit grundlegenden philosophischen Fragen des Seins: Das Subjekt in der Welt und seine Vergänglichkeit...

Was bedeutet die Zeit, die ich in dieser Welt habe?

Die Spuren, die wir hinterlassen.

Ich baue auf das menschliche Grundbedürfnis, verstanden zu werden

und die Fähigkeit, sich tatsächlich im anderen wiederzufinden – von meiner individuellen Subjektivität hin zu allgemeinen Menschlichkeiten.

und allem zu Grunde liegend: der Trieb sich selbst zu entschlüsseln, das Rätsel der eigenen Gegenwart.

Ambivalenzen

Widersprüche

Kämpfe

Erwartungen, Pflichten, Rollenbilder, Gederfragen

Facetten der Identität - Gleichzeitigkeiten.

Metaphern, Bilder:

Ironien der Existenz

des Menschseins

Eine - Meine Veranschaulichung allgemeiner Menschlichkeiten

Was bedeutet es ein Mensch zu sein - ?

einen Körper haben

Gefühle haben

nichts wissen, immer suchen

streben

Clara Pistner, \*1996 in Nürnberg, DE, lebt und arbeitet in Berlin, Mutter eines Kindes seit 2021

2023: Abschluss des Kunststudiums an der Kunsthochschule Berlin Weißensee  
2020: Erasmus an der Akademie der bildenden Künste Wien, Klasse Prof. Dertnig  
2020: Nominierung für das Stipendium des deutschen Volkes, Studienstiftung  
2019: Deutschlandstipendium

#### Ausstellungen

2023: „Tumult“, G, Alte Münze, Berlin  
2023: Kunstautomat #42, Kunstlager Baumann-Bien, Nürnberg, DE  
2023: „EVEN STILTE“, G, EMOP, Expoost, Hoorn, NE  
2023: Veröffentlichung von 7 Zeichnungen in der Zeitschrift „Miromente“, Nr. 71  
2023: „Begegnungen“, G, EMOP, Kunsthalle am Hamburger Platz, Berlin  
2023: „Pigeon on the border“, G, Borgo Ensemble, Nürnberg, DE  
2022: „Menstrualitäten“, G, Alte Münze, Berlin  
2022: „Wer sagt das das so geht?“, S, Privatausstellung bei Laurin Sturm  
2022: „YET YET“, G, Kühlhaus, Berlin  
2021: Solistin im Insola, Rummelsburger Bucht, Berlin  
2021: „MTHR“, G, Kollektiv Drei, Wuppertal, DE  
2021: „Lieber Leser“, G, Kunstbuchbibliothek Foyer, Berlin  
2021: „Ehre allen Müttern aller Zeiten!“, G, Gengenbach/Lahr, DE  
2020: „Now is when“, S, Galerie Asterisk, Berlin  
2020: „DE MINIMIS NON CURAT LEX“, G, Borgo Ensemble, Nürnberg, DE  
2020 Podcast „Ein Tag im Leben eines Narren“, cashmereradio.com  
2020: „Reslienzkomödie“, G, Borgo Ensemble, Nürnberg, DE  
2020-2021: „Darüber hinaus“, G, Ortart, Nürnberg, DE  
2020-2021: „Blumen des Bösen“, G, Projektraum Hirtengasse, BBK, Nürnberg, DE  
2019: „Balzac+X-188“, D, Kunstverein Uelzen, Uelzen, DE  
2018: „Wofür es sich zu leben lohnt“, G, Kunsthalle am Hamburger Platz, Berlin

#### Screenings

2023: „Letztendlich geht es um Würde“ beim Europäischen Kurzfilmfestival Göttingen  
2023: „Letztendlich geht es um Würde“ beim Kiez Berlin Film Festival  
2021: „beidezusein“ beim Europäischen Kurzfilmfestival 2021  
2021: „beidezusein“ bei den Apex Film Awards  
2021: „beidezusein“ beim Europäischen Kurzfilmfestival, Berlin  
2021: „tropfen halten hiebe“ beim Fracto Film Festival, Berlin  
2019: „Frequenzen II“ bei den Internationalen Kurzfilmtagen Oberhausen, GER